

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Johann Sebastian Bach's Werke**

Joh. Seb. Bach's Trauungs-Cantaten

**Bach, Johann Sebastian**

**Leipzig, [1864]**

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-314612](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-314612)

## VORWORT.

Der vorliegende Band enthält J. S. Bach's Trauungscantaten. Sie mögen hier eine besondere Sammlung bilden; denn obwohl für die Kirche geschrieben, gehören sie doch nicht in die Reihe der pericopischen Werke. Die beiden Hochzeitscantaten dagegen: *«O holder Tag»* und *«Weichet nur, betrübte Schatten»*, von denen die letztere im zweiten Bande des XI. Jahrganges nachzusehen, sind mehr oder weniger weltlich, und finden hier keine passende Stelle.

Soll nun nachgewiesen werden, wie viele Trauungscantaten existirt haben mögen, so ist es notwendig, immer wieder auf's Neue die Grundsätze in Erinnerung zu bringen, nach denen C. Ph. Emanuel Bach und Friedemann Bach den musikalischen Nachlass ihres Vaters theilten. Um nicht bereits Gesagtes zu wiederholen, sei auf das Vorwort zum zweiten Bande des XII. Jahrganges verwiesen, wo man es Seite V in der Anmerkung unter a) nachlesen mag. Jene Grundsätze rechtfertigen die Annahme, dass auch bei diesen Werken die Theilung in dem Verhältnisse von 2 : 3 vollzogen ward. Besass C. Ph. Emanuel Bach, wie dies der Catalog seines Nachlasses Seite 70 und 72 nachweist, nur zwei Trauungscantaten, so wird Friedemann's Antheil deren drei gezählt haben. Im Ganzen wären es also fünf Trauungscantaten, die J. S. Bach geschrieben. Das Vorhandene bestätigt diese Annahme. Wir sind diesmal in der glücklichen Lage: nicht allein die Anfangsworte sämtlicher Cantaten dieser Gattung aufführen, sondern auch nachweisen zu können, dass hier die musikalische Litteratur keinen wesentlichen Verlust zu beklagen hat.

Es sind uns überliefert

a) aus dem Nachlasse C. Ph. Emanuel Bach's:

- 1) *«Dem Gerechten muss das Licht»* in Originalpartitur und Originalstimmen,
- 2) *«Gott ist uns're Zuversicht»* in Originalpartitur;

b) aus dem Antheile Friedemann Bach's:

- 3) *«Der Herr denket an uns»* in alter Partiturabschrift, die Kirnberger für die Bibliothek der Prinzessin Amalie von Preussen besorgt;
- 4) *«O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe»* | in wenig erhaltenen Originalstimmen, auf der K.
- 5) *«Herr Gott, Beherrscher aller Dinge»* | Bibliothek zu Berlin. Umschlag und Titel fehlen.

Mit Ausnahme der dritten Cantate: *«Der Herr denket an uns»* hat es sich von den übrigen vier ergeben, dass sie entweder aus anderen Werken zusammengestellt, oder in solche übergegangen sind. Die Vorsehung hat es nun gewollt, dass das, was von dem dazu gehörigen Materiale verloren gegangen, wenigstens in der einen oder andern Gestalt gerettet worden ist. Die beiden letztgenannten Cantaten (4 und 5) wären aus den wenigen Stimmen nicht mehr herstellbar und für uns verloren gewesen. Sie blieben aber erhalten; die erstere in ihrer Umbildung als Kirchencantate, die andere in Originalgestalt als Rathswahlcantate.

Über die Cantate: *«O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe»* können wir uns kurz fassen. Wir verweisen einfach auf das Vorwort zum VII. Bande, Seite XXV.

Die Cantate: «Herr Gott, Beherrscher aller Dinge» enthält folgende Nummern.

No. 1. Chor. Bearbeitung des Chores «Jauchzet ihr erfreuten Stimmen» aus der Rathswahlcantate «Gott, man lobet dich in der Stille». Hier ein Beispiel.

Trauungscantate.

Rathswahlcantate. Jauch - - - - - zet, jauch - - - - - zet, jauch - - - - - zet,

herr - - - - - scher al - ler Din - ge, Be - herr - - - - - scher, Herr jauch - - - - - zet ihr er - freu - - - - - ten, ihr er - freu - - - - - ten Stimmen, er - freu - - - - - ten Stim - men.

No. 2. Recitativ für Bass: «Wie wunderbar, o Gott, sind deine Werke». Nach 26 Takten fällt ein 24 Takte langer Chor ein zu den Worten «Nun danket alle Gott». Die Singstimmen sind figurirt behandelt, darüber vielleicht ein Cantus firmus in der Trompete. Nachdem nimmt eine Altstimme das Recitativ wieder auf und führt es zu Ende.

No. 3. Arie für Sopran: «Leit', o Gott, durch deine Liebe dieses neu verlobte Paar». G dur,  $\frac{3}{4}$ . Bearbeitung (oder einfache Entlehnung?) der Arie «Heil und Segen» aus obengenannter Rathswahlcantate.

#### Zweiter Theil.

No. 4. Sinfonie. Entlehnt aus der Rathswahlcantate: «Wir danken dir Gott». Siehe Band V. 1. Seite 275.

No. 5. Recitativ für Tenor: «Herr Zebaoth, Herr, unsrer Väter Gott». Schliesst mit einem Anrufe: «Erhör' uns lieber Herre Gott!», an dem sich alle vier Singstimmen betheiligen.

No. 6. Duett für Alt und Tenor: «Herr, fange an und sprich den Segen». Adur,  $\frac{3}{4}$ . Bearbeitung der Arie: «Gott, man lobet dich in der Stille» aus der Rathswahlcantate gleichen Namens. Hier fehlt aber der in diesem Duette eingeschobene Mittelsatz.

No. 7. Recitativ für Bass: «Der Herr unser Gott sei so mit Euch».

No. 8. Choral: «Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet»; do. ultimus versus: «Lobe den Herren, was *pp*». Ddur. Mit einigen Änderungen der Cantate: «Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren» entlehnt.